

Welches Gymnasium für's Kind

Beitrag von „strelizie“ vom 12. April 2005 15:39

Danke schon mal für eure Antworten.

Welcher Typ Gymnasium steht eigentlich schon fest. Der musische kommt nicht so sehr in Betracht (obwohl sie schon zwei Instrumente spielt). Sie hat zwar Spass daran, aber ich glaube, es ist nicht wirklich ihr Ding. Hier wird auch Elternengagement gefordert - und weder mein Mann noch ich sind im musischen Bereich bisher positiv aufgefallen. Bis jetzt habe ich den Eindruck, sie schlägt da in meine Richtung - eher Mathe und v.a. Naturwissenschaften. Also auch nichts humanistisches (obwohl, Hoffi, unser humanistisches Gymnasium sehr auf modern macht, mit viel Computer und so).

Also bleibt immer noch die Wahl zwischen drei Gymnasien (Waldorf und konfessionelles Gym lassen wir mal weg) und die unterscheiden sich nicht so sehr.

Was ich noch meinte ist folgendes: Als ich neulich einer Bekannten gegenüber bemerkte, Töchterchen soll auf die X-Schule meinte sie - warum nicht auf die Y-Schule, die ist doch das Elite-Gymnasium. Mir ist das X-Gymnasium aber einfach etwas sympathischer, ist näher, fast alle ihrer Klassenkameraden gehen dorthin (und - ich geb's ja zu - ich war auch mal dort 😊). Fragt denn später (nach dem Abi) irgendjemand, auf welchem Gym man war (bei mir hat es keiner wissen wollen, aber das ist ja auch schon ein paar Jährchen her).

Ich hab sie jetzt dort angemeldet. Inzwischen habe ich erfahren, dass die Klassengröße dort 26 Kinder sein wird, auf dem "Elite"gymnasium über 30 und bei konfessionellem Gym und Waldorfschule sogar 33 (=Klassenteiler). Das ist doch auch ein Vorteil - oder?